

II- 117 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. Dez. 1971

No. 102/J

A n f r a g e

der Abgeordneten REGENSBURGER, HUBER, Dr. KEIMEL, Dr. HALDER
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend die Dotierung des Zivilschutzes im Budget 1972.

Auf Seite 201 des Arbeitsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz 1972 ist unter Ansatz 64098 "Zivilschutzmaßnahmen" der Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik wie folgt festgehalten: "Bei diesem Ansatz sind die Kosten für die Ausarbeitung bundeseinheitlicher Richtlinien für den Schutzraumbau, für Forschungsaufträge, Untersuchungen, Veröffentlichungen, Ausstellungen u.dgl. auf dem Gebiet der bautechnischen Angelegenheiten des Zivilschutzes sowie für die Überprüfung von bestehenden Schutzräumen veranschlagt."

Nach der Vorlage - 2 der Beilagen - Bundesfinanzgesetz 1972, Seite 114, sind für die angeführten Aufgaben S 117.000.- vorgesehen, ein Betrag in der ungefähren Größenordnung der Budgetpost Feuerwehr einer mittleren Gemeinde in Tirol. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

- 1) Sehen Sie sich in der Lage, die vorgesehenen Zivilschutzmaßnahmen zu finanzieren?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie im Jahre 1972 realisieren ?
- 3) Wie hoch belaufen sich die Kosten der einzelnen Maßnahmen?
- 4) Haben Sie ein Konzept für den Aufgabenbereich Zivilschutz?
- 5) Wenn ja, wie lautet dieses ?